



Foto: Stephan Boegli

# éole-info

Windenergiereports Nr. 3 | September 04

## Aufwind für den Standort Schweiz

**Mit dem Ausbau des Windkraftwerks der Juvent S.A. auf dem Mont-Soleil steigt die Schweizer Windstromproduktion auf 10 Mio. kWh. Damit ist ein Fünftel des Minimalziels von «energieschweiz» erreicht. Welche anderen Standorte geeignet sind, um Windstrom zu produzieren, ist im «Konzept Windenergie Schweiz» festgehalten, das Ende August sehr erfolgreich den Medien vorgestellt wurde.**

Die steigende Nachfrage macht's möglich: Seit die Juvent S.A. 1996 die ersten 3 Turbinen installiert hat, konnte sie insgesamt drei Ausbauschnitte vermelden. Der jüngste: Anfang September wurden auf dem Mont-Soleil bei Saint-Imier zwei Windturbinen vom Typ Vestas V66 mit 67 Meter Nabenhöhe und je 1,75 MW Leistung installiert. Der Weg der beiden Anlagen mit einem Gesamtgewicht von je fast 200 Tonnen führte auf Flüssen und Kanälen von Dänemark zu den Basler Rheinhäfen, wo sie vom Schiff auf Speziallastwagen umgeladen wurden (siehe Bild oben). Von dort ging es auf Gemeindestrassen weiter über Kerzers, den Vue des Alpes und La-Chaux-de-Fonds auf die Berner Jurahöhen. Mittels zweier riesiger Pneukräne wurden die 3 Turmelemente aufeinander gestellt und schliesslich die Gondel und die Nabe mit den Rotorblättern innerhalb von zwei Tagen montiert (siehe Fotos Seite 2). Die Investitionskosten von 7 Millionen Franken (die eine Hälfte für die

Turbinen, die andere Hälfte für Infrastruktur, Transport und Installation) will die Juvent allein durch den Verkauf des Windstromes amortisieren.

Nebst dem erfreulichen Leistungsausbau im Berner Jura sorgte auch die Präsentation des «Konzepts Windenergie Schweiz» am 26.8. in Biel für kräftigen Aufwind. Das Medienecho war überwältigend. Sämtliche grösseren Tageszeitungen zwischen Genfer- und Bodensee widmeten sich mit zum Teil ausführlichen Artikeln dem Thema Windenergie im Allgemeinen und dem Konzept im Speziellen. Sogar die Deutschschweizer Tagesschau nahm das Thema in einem knapp 2-minütigen Bericht auf. Zahlreiche Beiträge in Fachzeitschriften werden noch folgen (siehe Fotos Seite 3).

Über das Konzept Windenergie Schweiz hat éole-info bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Gelegenheit zu Informationsvertiefung und Erfahrungsaustausch besteht an den beiden Halb-

tagesseminaren, die Suisse Eole im Auftrag des BFE veranstaltet (siehe Link nebenan).

- Medienmitteilung ([Download](#))
- Bericht „Konzept Windenergie Schweiz“ ([Download](#))
- Konzept mit CD-ROM bei der Sektion Information des BFE ([Bestellung per E-Mail](#))
- SDA-Meldung zur Medienkonferenz ([Download](#))
- Programm Seminar „Konzept Windenergie – Konsens Windstrom“ vom 28.10.04 ([Download](#))
- Programme Séminaire d'information et d'échange, Yverdon, 2.11.04 ([Bestellung per E-Mail](#))



# éole-info

## Kurzmeldungen

### Region Martigny: Bald neue Wind-Wahrzeichen?

Bei Martigny verengt sich das Rhonetal: Die Winde werden kanalisiert, wehen stark und regelmässig. Gleich an zwei Standorten sollen diese klimatisch-topographischen Vorteile genutzt werden. Die geplante Grossanlage in Collonges soll im Verlauf des kommenden Jahres errichtet werden. Die Investitionen von rund 3 Mio. Franken werden von der Stadt Lausanne, der regionalen Elektrizitätsgesellschaft SEIC sowie von Collonges und den drei Nachbargemeinden finanziert ([weitere Infos](#), auf Französisch).

Auch für das Gemeindegebiet von Martigny ist ein Turbinenprojekt in Planung. Die drei Anlagen verlangen 8 Millionen Franken an Investitionen. Die Gemeinde Martigny hat diesen Frühling grünes Licht für das Projekt gegeben – und der eigens gegründete

ten Betreibergesellschaft Valvent S.A. ein Abnahmeversprechen für einen Teil des Windstroms. Der Ball liegt jetzt beim Kanton Wallis.

Der Standort der drei geplanten Anlagen befindet sich unweit derjenigen Stelle, wo bis 1993 eine der ersten Windturbinen der Schweiz stand. Mit ihrer auffälligen vertikalen Rotorachse und der guten Sichtbarkeit an der Autobahn galt die Darrieus-Anlage jahrelang als Wahrzeichen Martignys. Obwohl sich das technische Prinzip nicht bewährt hat, war es ein Erfolg in Sachen Publizität, an den das neue Projekt nun anknüpfen will (Quellen: Le Nouvelliste/ Suisse Eole).

### Fortschreitende Planung am Standort Illnau-Effretikon

Wie Martigny könnte auch Illnau-Effretikon bald mit einer von der Autobahn her sichtbaren Windturbine für Aufsehen sorgen. Eine vom Stadtrat in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass eine 2 MW-Anlage am Standort Ottikon erfolgreich betrieben werden könnte. Die nächsten Etappen der Projektrealisierung sind ein entsprechender Eintrag im kommunalen Richtplan und eine breite Information der Bevölkerung über die Chancen

einer Windturbine vor Ort. Der Stadtrat gibt sich zuversichtlich, dass das Bundesamt für Zivilluftfahrt die Anlage bewilligen wird; der nah gelegene Unique Airport alias Flughafen Kloten hat keine Einwände formuliert (Quelle: Suisse Eole).



Der neue Energieschweiz-Chef Michael Kautmann



Der Jurassische Regierungsrat Laurent Schaffter

## Getriebe aus Winterthur für Nordex-Anlagen

Mit der Maag Gear AG tritt ein neuer Schweizer Player auf den internationalen Markt für Windturbinen. Das Unternehmen stellt grosse Getriebe für Zementmühlen, Wasserkraftwerke, Turbo-kompressoren und für Schiffe her. Mit der zunehmenden Grösse von Windturbinen wird auch dieser Markt für den Winterthurer Getriebehersteller interessant. Auf den Orkney-Inseln läuft bereits eine Pilotanlage von Nordex mit einem Maag-Getriebe einwand-

frei, eine weitere wird in Leipzig in Betrieb genommen. Sehr erfreut zeigt sich die Maag Gear AG über die in Ottikon bei Illnau-Effretikon geplante Windturbine. Mehr dazu im Bericht des Tages-Anzeigers ([Download](#)).

## VBS als Ökostrom-Partner

Soll ein militärisches Denkmal Ökostrom produzieren dürfen? «Ja», tönt es weit blickend und grosszügig von Seiten des Verteidigungsdepartementes VBS. «Nein», sagt energisch der Zuger Kantonsplaner zum aussergewöhnlichen Projekt.

Die Idee ist an und für sich bestechend: Auf dem Gubel bei Menzingen (ZG) steht ein so genannter Kollimationsturm, der Bestandteil einer Bloodhound-Lenk Waffenstellung aus den Zeiten des Kalten Kriegs war. Als Zeitzeugen stehen Stellung und Turm unter Denkmalschutz. Die vor Ort tätige IG Ökostrom kam auf die Idee, durch die Installation einer Windturbine dem Turm einen neuen Nutzen abzugewinnen. Bei der Untersuchung des Objekts stellte sich heraus, dass der Kollimationsturm hinsichtlich Höhe und Stabilitätsanforderungen dem Turm einer 110kW-Windturbine, Typ Seewind 20/110, entspricht. Mit wenigen Verstärkungen und Halteseilen könnte, so versicherte auch der Hersteller, die Turbine auf dem Denkmal 140000 kWh Ökostrom produzieren.

Weder Heimatschutz noch WWF noch Pro Natura haben gegen das Projekt Einsprache erhoben, und auch die in der Nähe wohnende Landwirtfamilie hat nichts dagegen. Der Zuger Kantonsplaner stützt sich bei seiner Absage auf den kantonalen Richtplan, der keine Unterstützung von Windkraftanlagen vorsieht. Zur Zeit ist beim Verwaltungsgericht Zug eine Beschwerde der Initianten hängig. (Quelle: Suisse Eole/ Zuger Woche)

Mehr zum Thema, inkl. Fotomontage der strittigen Anlage unter [www.wind-energie.ch](http://www.wind-energie.ch).

## Unterschrift genügt

Wollen Sie mit Didier Cuche gleichziehen? Oder signieren, wo auch Gian Simmen schon signiert hat? Oder schreiben wie Zoë Jenny und Adolf Muschg? Das alles ist per simplen Mausklick möglich: Klicken Sie [hier](#), unterschreiben Sie die Charta pro Windenergie.

Und schon befinden Sie sich mit vielen anderen unter der genannten Schweizer Prominenz.

## Populäre Windkraftnutzung in Deutschland

Die Zustimmung zur Windkraftnutzung in der deutschen Bevölkerung ist hoch – trotz des bereits hohen Ausbaustandes und ungeachtet des Hickhacks auf politischer Ebene. In einer Umfrage des Bundesministeriums für Umwelt sprachen sich zwei Drittel der 1000 Befragten für den weiteren Ausbau und die Förderung der Windenergie im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes aus; 30 Prozent waren dagegen. Eine Mehrheit finden Ausbau und Förderung von Windenergieanlagen quer durch alle politischen Lager: Die Zustimmung reicht von 51 Prozent (Anhänger von CDU/CSU) bis 85 Prozent (Anhänger der Grünen). Besonders hoch war die Zustimmung unter den jüngeren Befragten: Beim Segment der unter 30-Jährigen sagten über 80 Prozent ja zu mehr Windkraft.

Auch wenn es um Anlagen in der eigenen Umgebung oder Region geht, ist die Zustimmung mit total 60 Prozent solide. In den norddeutschen Bundesländern, wo die Windkraftnutzung bereits weit fortgeschritten ist, sind 38 Prozent gegen, eine beachtliche Mehrheit von 56 Prozent aber für den weiteren Ausbau in ihrer Region. [Download Umfrageergebnisse.](#)

Noch positivere Ergebnisse förderte im November 2002 eine Umfrage des Instituts Médiactif unter 420 Schweizerinnen und Schweizern zu Tage: 89 Prozent erachteten es als sinnvoll, die Windenergie in der Schweiz zu fördern. [Zusammenfassender Zeit-schriftenartikel.](#)

## Erfahrungsaustausch zu F&E, Transfer und Absatzförderung

Schweizer Unternehmen haben in der Herstellung und Zulieferung von Komponenten sowie im Bereich Dienstleistungen bereits recht gut auf den internationalen Märkten Fuss gefasst. Angesichts des andauernden Wind-Booms und der fortschreitenden technischen Entwicklung ist mit weiter wachsenden Absatzchancen zu rechnen. Dabei ist es notwendig, dass die Voraussetzungen und Bedingungen für den Windmarkt vertieft reflektiert und verbessert werden. Die Veranstaltung «F&E, Transfer, Absatzförderung im Windbereich» am 9. Dezember 2004 in Biel, will dazu

einen Beitrag leisten. Der halbtägige Workshop will neue, innovative Ansätze, Strategien und Zusammenarbeitsformen ausloten und entwickeln. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Forschung, Verwaltung und Investoren.

*Einladung folgt. Mehr Infos in Kürze auch auf der Suisse Eole Website.*

# éole-info

## Agenda

<b>30.9.2004</b>	<b>Nachhaltige Energiesysteme: Jahreskongress SATW, Lausanne</b> Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften, <a href="http://www.satw.ch">www.satw.ch</a>
<b>21.-24.10.2004</b>	<b>RENEXPO 2004, Augsburg</b> <a href="http://www.renexpo.de">www.renexpo.de</a> , <a href="http://www.renewable-forum.com">www.renewable-forum.com</a>
<b>28.10.2004</b>	<b>Seminar Konzept Windenergie (Alpenraum/Mittelland), Luzern</b> Suisse Eole, Programm und Anmeldung
<b>31.10.-4.11.2004</b>	<b>3rd World Wind Energy Conference &amp; Renewable Energy Exhibition, Beijing, China</b> <a href="mailto:registrar@wwec2004.cn">registrar@wwec2004.cn</a> , <a href="http://www.wwec2004.cn">www.wwec2004.cn</a>
<b>2.11.2004</b>	<b>Seminar Konzept Windenergie (Jurabogen), Yverdon-les-Bains</b> Suisse Eole, Programm, <i>Veranstaltung auf Französisch</i>
<b>17.-18.11.2004</b>	<b>naturemade Energie-Arena, Luzern</b> <a href="http://www.naturemade.ch">www.naturemade.ch</a>
<b>17.-20.11.2004</b>	<b>European Conference on Renewable Energies and Cooperation Exchange, Wien</b> <a href="http://www.bit.or.at/energy">www.bit.or.at/energy</a>
<b>22.-25.11.2004</b>	<b>European Wind Energy Conference &amp; Exhibition, London</b> <a href="mailto:ewea@ewea.org">ewea@ewea.org</a> , <a href="http://www.ewea.org">www.ewea.org</a>
<b>9.12.2004</b>	<b>F&amp;E, Transfer, Absatzförderung im Windbereich, Biel</b> Suisse Eole/Energie-Cluster (Einladung folgt)

### In spe

- **Entscheid Verwaltungsgericht Neuenburg über das Projekt Crêt-Meuron**
- **Installation der Turbine in Entlebuch**

# éole-info

## Impressum

éole-info wird rund zweimonatlich per E-Mail an Mitglieder und Interessierte versandt.

Kostenlose Abo-Bestellung: [kontakt@suisse-eole.ch](mailto:kontakt@suisse-eole.ch)

**Herausgeberin:** Suisse Eole – Schweizerische Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz. [www.wind-energie.ch](http://www.wind-energie.ch)

**Redaktion und Gestaltung:** Ideja Projekte, Basel. Tel. 061 333 23 02, [wind@ideja.ch](mailto:wind@ideja.ch). In Zusammenarbeit mit Adequa, La-Chaux-de-Fonds, und Planair, La Sagne.

**Karikatur:** Le Quotidien Jurassien

**Fotos:** Stephan Boegli (Seite 1+2), Véronique Paratte (Seite 2), Yan Eperon (Seite 2), Bernard Gutknecht (Seite 3).

© 2004 Suisse Eole. Alle Rechte vorbehalten.



### Jeux Olympiques de l'énergie

La première place  
est souflée au pétrole  
et au charbon par Eole.

Dessin: Le Quotidien Jurassien